

1. Record Nr.	UNINA9910476941203321
Titolo	Antike Texte und ihre Materialität : Alltägliche Präsenz, mediale Semantik, literarische Reflexion / / Cornelia Ritter-Schmalz, Raphael Schwitter, editors
Pubbl/distr/stampa	Berlin : , : De Gruyter, , 2019
Descrizione fisica	1 online resource (x, 366 pages)
Collana	Materiale Textkulturen series Materiale Textkulturen Series
Disciplina	306
Soggetti	Material culture - Religious aspects Material culture - Social aspects
Lingua di pubblicazione	Tedesco
Formato	Materiale a stampa
Livello bibliografico	Monografia
Nota di contenuto	Introduction -- Robust feature estimation by non-rigid hierarchical image registration and its application in disparity measurement / Amir Badshah, Aadil Jaleel Choudhry, Shan Ullah -- Detection and localization of underground networks by fusion of electromagnetic signal and GPR images / Meriem Hafsi, Philippe Bolon, Richard Dapoigny -- 3D geometrical characterization and modelling of solid oxide cells electrodes microstructure by image analysis / H. Moussaoui, J. Debayle, Y. Gavet, G. Delette, M. Hubert, P. Cloetens, J. Laurencin -- A belief-propagation-based decoding method for two-dimensional barcodes with monochrome auxiliary lines robust against non-uniform geometric distortion / Kohei Kamizuru, Kazuya Nakamura, Hiroshi Kawasaki, Satoshi Ono -- Towards next generation 3D cameras / Mohit Gupta -- Index.
Sommario/riassunto	Texte sind im antiken Alltag in vielfältiger Weise materiell präsent: als in Stein gemeißelte Grabepigramme, auf Tonscherben gepinselte Abrechnungen oder in Buchrollen inszenierte Gedichte. Die Materialität der unterschiedlichen Medienformate macht Text überhaupt erst begreif- und lesbar. Darüber hinaus sind die materiellen Dimensionen eines Textes nicht nur untrennbar mit seinen Gebrauchskontexten und Sinnpotentialen verbunden. Die spezifische Semantik des Mediums

pragt auch jeden Text und seine Rezeption entscheidend mit. Das Bewusstsein um die zentrale Bedeutung der Materialität zeigt sich in den schrifttragenden Artefakten selbst, spiegelt sich aber ebenso in metapoetischen und -medialen Reflexionen griechischer und romischer Autoren. Die sechzehn Beiträge des Bandes gehen dem komplexen Zusammenspiel von materieller Präsenz, medialer Semantik und literarischer Reflexion aus der Sicht der Klassischen Philologie, der Alten Geschichte, der Archäologie und der Rechtsgeschichte nach. Die Publikation zielt darauf ab, aktuelle Forschungsansätze zur Materialität antiker Texte zwischen Lebenswelt und Lesewelt in einen interdisziplinären Dialog zu setzen.
